

A-01

Beschluss

Fachkräftemangel mit innovativen Lösungen bekämpfen, statt auf Bürokratie zu setzen!

Fachkräftemangel mit innovativen Lösungen bekämpfen, statt auf Bürokratie zu setzen!

Auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sollen folgende Punkte angestoßen werden, um die Herausforderungen des Fachkräftemangels und die Transformation der Arbeitswelt zu bewältigen:

- Ausbau der interkulturellen Kompetenz in Betrieben und Behörden durch Schulungen.
- Mehr staatlich geförderte Angebote für Sprachkurse, insbesondere im ländlichen Raum.
- Ausbau von speziellen Berufssprachkursangeboten, insbesondere betriebsbezogen und in Mangelberufen.
- Klare Anerkennung von Abschlüssen aus dem Ausland und einheitliche Strukturen in allen Behörden die mit Einbürgerung und der Vermittlung von Arbeitsstellen zu tun haben.
- Eine begonnene Ausbildung und berufliche Qualifizierung, die dem Fachkräftemangel entgegenwirkt, muss Bleibeperspektiven schaffen.
- Ausbau von Teilzeitqualifikationen unter Einbezug der Berufsschulen als Träger.
- Etablierung von Ausbildungslotsen: Junge Leute in Ausbildung gehen in Schulen und stellen die Möglichkeiten vor.
- Etablierung eines „Parents Day“ der Eltern über die Chancen und Möglichkeiten von Ausbildungsberufen informiert.
- Die betriebliche Mitbestimmung in Deutschland und damit Arbeitnehmer:innenrechte sollen Teil des „Parents Days“ und der Ausbildungslotsen sein.
- Stärkung der betrieblichen Ausbildung durch einen Ausbildungsfonds, in den alle Betriebe ab einer bestimmten Mitarbeiter:innenzahl proportional zu ihrer Größe einzahlen. Unternehmen erhalten für jede:n Auszubildende:n eine Summe aus diesem Fonds.

Überweisen an

Landtagsfraktion